

Kontakt: Dr. Gisela Maag, IQVIA Pressesprecherin (gisela.maag@iqvia.com)
+ 49 69 6604 4888 (Büro) +49 173 313 9895 (mobil)

STIKO-Empfehlung für Vierfach-Grippeimpfung: zunehmende Anwendung in den letzten drei Jahren

Frankfurt/Main, 14. Februar 2018 – Ab der Herbst-Winter-Saison 2018/2019 empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) die quadrivalente Gripeschutzimpfung. IQVIA hat untersucht, in welchem Ausmaß die Vierfach-Vakzine bereits eingesetzt werden und wie sich die Impfungen zwischen GKV und PKV bzw. Privatrezepten verteilen. Im Ergebnis zeigt sich für die letzten drei Jahre eine kontinuierliche Zunahme der quadrivalenten Impfstoffe sowohl auf GKV- als auch auf PKV- bzw. Privatrezepten, wobei der prozentuale Anteil der Vierfach-Vakzine innerhalb der PKV- und Privatrezepte deutlich höher liegt, in 2017 um knapp 5 Mal so hoch wie innerhalb der GKV. Die Auswertung ist dahingehend limitiert, dass zwischen PKV- und Privatrezepten nicht unterschieden werden kann, da diese in einer Kategorie zusammengefasst sind. Hinsichtlich der Erstattung der Impfungen gibt es bei den privaten Krankenkassen unterschiedliche Vorgehensweisen.

Für die kommende Herbst-Winter-Saison hat die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut (RKI) ihre Empfehlungen zur Gripeschutzimpfung dahingehend geändert, dass sie nunmehr den Einsatz quadrivalenter Vakzine empfiehlt, da diese gegenüber trivalenten Impfstoffen einen höheren Schutz böten.¹ Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) hat nun zu entscheiden, ob die Empfehlung in die Schutzimpfungsrichtlinie übernommen wird. Ist dies der Fall, sind die Impfstoffe GKV-erstattungsfähig. Für sog. Risikopatienten werden die Kosten für quadrivalente Impfstoffe teilweise schon übernommen.²

IQVIA hat vor diesem Hintergrund auf Basis von Fakten aus dem Markt untersucht, wie sich der Einsatz quadrivalenter Influenza-Impfstoffe gegenüber trivalenten Vakzinen entwickelt hat und wie sich die Impfungen auf die Gesetzliche und Private Krankenversicherung (GKV/PKV) bzw. auf Privatrezepte³

¹ https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html

² http://www.gesundes-reisen.de/news_detail?newsID=534

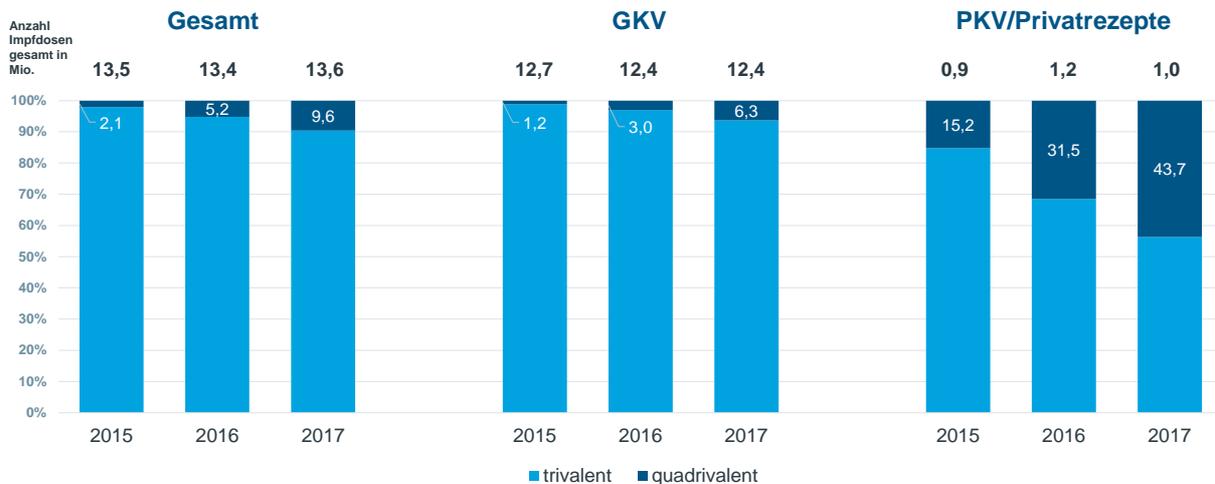
³ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/80575/Tetravalente-Grippe-Impfstoffe-im-Regelfall-keine-Kassenleistung>

(Zahlungen auf eigene Rechnung) verteilen. Eine Limitierung der Analyse besteht darin, dass zwischen Rezepten zu Lasten der Privaten Krankenversicherung und Privatrezepten nicht unterschieden werden kann, da diese einer gemeinsamen Kategorie zugeordnet sind. Ähnlich wie die GKV folgt auch die PKV im Allgemeinen den Empfehlungen der STIKO⁴. Hinsichtlich der Erstattung der Impfungen nach der Art bestehen bei den privaten Krankenkassen unterschiedliche Vorgehensweisen.

Zunahme quadrivalenter Impfungen in den letzten drei Jahren

Der erste quadrivalente Impfstoff kam im August 2013 auf den deutschen Markt. Aktuell stehen drei Präparate zur Wahl. In den letzten drei Jahren hat der Einsatz der Vierfach-Vakzine kontinuierlich zugenommen: Insgesamt von 2,1 % Anteil an allen Impfungen bzw. rund 284.000 Impfdosen im Jahr 2015 über 5,2 % (700.000 Dosen) in 2016 auf 9,6 % (1,3 Mio. Dosen) in 2017. Beleuchtet man die Entwicklung nach dem Versicherungsstatus bzw. der Zahlart, so nimmt der Einsatz quadrivalenter Impfstoffe bei GKV und PKV bzw. Privatrezepten zu. Dabei lag der Anteil der Vierfach-Vakzine bei der PKV bzw. auf Privatrezepten schon in 2015 mehr als doppelt so hoch (15 %) wie bei der GKV in 2017 (6 %). In 2017 beläuft sich der Anteil quadrivalenter Impfstoffe bei PKV und Privatrezepten auf 44 %, also fast das Fünffache wie bei der GKV (Abb. 1). Allerdings lässt sich bei PKV- und Privatrezepten hier nicht zwischen Kassen- und Selbstzahlerleistung unterscheiden. Bei der GKV stellten quadrivalente Impfstoffe bisher im Regelfall keine Kassenleistung dar.⁵ Impfstoff-Rabattverträge umfassten trivalente Influenza-Vakzine.

Abbildung 1: Einsatz quadrivalenter Grippe-Vakzine nimmt zu



Quelle: IMS PharmaScope® Vaccine: Repräsentative Marktstudie über das Verordnungsvolumen von Ärzten und das Abgabevolumen der öffentlichen Apotheken von Impfstoffen und Globulinen unter Berücksichtigung der Distribution durch spezifische Impfstoffgroßhändler; Basis: Zählheiten, die hier mit Impfstoffdosen gleichzusetzen sind

⁴ <https://www.derprivatpatient.de/infothek/nachrichten/grippeimpfung-pkv-folgt-der-staendigen-impfkommission;>

<https://www.private-krankenversicherungen.net/2016/06/27/impfschutz-was-bezahlt-die-pkv/>

⁵ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/80575/Tetravalente-Grippe-Impfstoffe-im-Regelfall-keine-Kassenleistung>

Über IQVIA™

IQVIA (NYSE:IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von Informationen, innovativen Technologielösungen und Serviceleistungen im Bereich der klinischen Auftragsforschung, der Daten und wissenschaftliche Methoden nutzt, um Akteure in der Gesundheitsbranche darin zu unterstützen, bessere Lösungen für ihre Kunden zu finden.

IQVIA entstand durch den Zusammenschluss von IMS Health und Quintiles, um die Kompetenzen in umfassenden Daten, fortgeschrittener Analytik, transformativen Technologien und therapeutischer Expertise zu bündeln und in leistungsfähige, differenzierte Angebote umzusetzen. Unter Nutzung der Fähigkeiten und Erfahrungen der IQVIA-Mitarbeiter arbeitet das Unternehmen daran, den Wandel des Gesundheitswesens vorauszudenken, um seine Kunden besser dabei unterstützen zu können, fit für die Zukunft zu sein. IQVIA ermöglicht es Unternehmen, ihre Konzepte von klinischer Entwicklung und Vermarktung zu optimieren, Innovationen im Vertrauen auf den Erfolg zu fördern und die Erzielung aussagekräftiger Resultate zu beschleunigen.

IQVIA beschäftigt rund 55.000 Mitarbeiter in über 100 Ländern, die sich dafür einsetzen, das Potenzial von Human Data Science Wirklichkeit werden zu lassen. IQVIAs Konzept von Human Data Science wird von IQVIA CORE™ angetrieben und liefert auf der Basis umfangreicher Branchenkenntnisse einzigartige Entscheidungsgrundlagen in der Verknüpfung von Big Data, zukunftsweisender Technologie und moderner Analytik.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen, die Kunden dabei unterstützen, Behandlungsergebnisse zu verbessern, nutzt das Unternehmen ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen.

Das umfassende Know-how von IQVIA verhilft Unternehmen aus Biotechnologie, Medizintechnik, pharmazeutischer Industrie und medizinischer Forschung, staatlichen Einrichtungen, Kostenträgern und anderen Akteuren im Gesundheitswesen zu einem tieferen Verständnis von Versorgungsbedingungen, Krankheiten und wissenschaftlichen Fortschritten und unterstützt sie so auf ihrem Weg zu größeren Behandlungserfolgen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.IQVIA.de.